

Rote Socken und nervöse Finger

Resultate und Randbeobachtungen der Bezirksmeisterschaft der Schützen

Bad Wildungen – Mit den Luftgewehr-Disziplinen des Nachwuchses wurden die Bezirksmeisterschaften in Bad Wildungen fortgesetzt; mit einer durchaus erfreulichen Teilnehmerzahl: In Wellen traten bis auf einen Schützen alle gemeldeten an.

Bei den Schülern (12 bis 14 Jahre) trug der Bezirksmeister rote Stricksocken – wohl ein Glücksbringer, obwohl Leon Magister vom SV Wellen mit 142 Ringen nicht so recht zufrieden sein mochte. „Nichts hat heute so richtig geklappt“, kommentierte Leon seinen Wettkampf.

In der Jugendklasse war Marvin Luckhardt vom SV Braunau mit 306 Ringen der Stärkste. Allerdings setzte er sich nur hauchdünn gegen den Löhlbacher Max Degenhardt (305) durch.

In der Altersstufe der 17- bis 18-Jährigen, also bei den Junioren II, setzte sich der Sachsenhäuser Florian Kasparek (336) durch. Lukes Dre-

Hackel-Rennen um Herrentitel

bes vom SV Odershausen fehlten fünf Ringe zu Gold. Laura Hempeler vom SV Braunau ging gut gelaunt auf den Schießstand – und erfreut über ihre Leistung packte sie ihre Ausrüstung auch



Eine der Meisterinnen: Laura Hempeler vom SV Braunau erzielte das beste Ergebnis beim Nachwuchs.

wieder zusammen: Mit 342 Ringen war sie Bezirkssiegerin geworden.

Alina Standke vom SV Odershausen erreichte mit 330 Ringen den Titel bei den Juniorinnen I, wie einige Andere hatte auch sie nicht die Möglichkeit, sich mit Konkurrentinnen zu messen.

Die Frauen trugen ihre Meisterschaft beim Sportschützenverein Freienhagen

aus. Dort stand Anika Wagener vom SSV Sachsenhausen einmal mehr mit einem Topergebnis in der Siegerliste. Bei den Damen I (21 bis 40 Jahre) erzielte sie 386 Ringe – Bestresultat der gesamten Bezirksmeisterschaft in den Luftgewehr-Disziplinen. Kora Haupt vom SV Wellen landete mit 370 Ringen auf dem Silberrang.

Der dritte und letzte Wett-



Gewann den Hackel-Dreikampf der Herren I: Franz Hackel vom SV Löhlbach.

FOTOS: WILHELM WAGENER/PR

kampftag Luftgewehr fand auf dem Schießstand des SV Odershausen statt. Dort hat es bei den Herren I (21 bis 40 Jahre) ordentlich „gehackelt“. Franz Hackel (381) Erster, Philipp Hackel (376) Zweiter, Martin Hackel (373) Dritter, hieß die Reihenfolge, wobei alle drei Löhlbacher sehr gute Ergebnisse erzielten. Bester Nicht-Löhlbacher war als Vierter Michael Ste-

phan vom SV Bergfreiheit, der auf 364 kam.

Auch der SSV Sachsenhausen feierte einen Doppelsieg: Michael Merhof (346) gewann vor Martin Merhof (307) bei den Herren II (41 bis 50 Jahre).

Heinrich Schmitz schoss sich mit 363 Ringen auf Platz eins der Klasse der Körperbehinderten (ohne Hilfsmittel).

schä/red